

Fußball

Wehmann will lieber etwas holen

Die Vergleiche zwischen dem FC Eldagsen und dem SV Ramlingen/Ehlershausen sind für die Trainer der beiden Vereine immer etwas besonderes. Schließlich verbindet Michael Wehmann, Trainer der Senfstädter, und seinen Gegenüber, Kurt Becker, seit Jahren eine enge Fußballfreundschaft. Am Sonntag, zu ungewohnter Zeit um 17 Uhr, treffen beide in Ramlingen erneut aufeinander.

Wehmann freut sich freilich auf das Wiedersehen, will seinem Freund, mit dem er sich regelmäßig über anstehende Partien und Gegner austauscht, aber kein Gastgeschenk mitbringen. „Der liebe Kurt muss sich damit abfinden, dass wir mindestens den einen Punkt mitnehmen werden, den wir letzte Woche liegen gelassen haben“, sagt der Coach der Senfstädter mit Blick auf das 0:1 zuletzt daheim gegen den TSV Krähenwinkel/Kaltenweide.

Die ärgerliche Niederlage hat das Team unter der Woche rasch abgehakt, wie Wehmann betont. „Mehrere Spieler hatten nicht ihren besten Tag. Die Jungs sind selbstkritisch und wissen, dass es kein gutes Spiel war. In Ramlingen werden wir ganz anders auftreten“, sagt er.

Wehmann hat wieder mehr Alternativen zur Verfügung. Die zuletzt fehlenden Elias Engelhardt und Maximilian Rülke sind zurück an Bord. Und auch Steve Goede, Eldagsens Top-Torjäger der vergangenen Spielzeit, ist wieder voll einsatzfähig, zuletzt kam er wegen einer Zerrung der Rückenmuskulatur lediglich zu einem Kurzeinsatz.

Dass erst um 17 Uhr gespielt wird liegt daran, dass Becker um Verlegung gebeten hatte. „Er hätte um 15 Uhr nicht gekonnt, also haben sich beide Vereine auf die spätere Anstoßzeit geeinigt“, erläutert Wehmann. bg

Pattenser sind guter Dinge

Fußball: Landesliga – Kann der TSV kleine Serie in Bavenstedt ausbauen?



Aller guten Dinge sein drei: Nach den beiden jüngsten Erfolgen will der TSV Pattensen in Bavenstedt einen weiteren folgen lassen. Ob Linus Schnack (links, gegen Almstedt Brian Van Ditzhuyzen) dabei mithelfen kann, ist allerdings fraglich. Person

VON DENNIS SCHARF

Nach den beiden jüngsten Siegen mit jeweils vier Treffern muss der TSV Pattensen morgen um 16 Uhr beim SV Bavenstedt eine hohe Hürde überwinden. „Wir sind guten Mutes, auch von dort etwas mitzunehmen. Solche Spiele werden häufig durch Kleinigkeiten entschieden. Das kann beispielsweise der finale Pass oder der entscheidende Zweikampf sein“, sagt Trainer Hanno Kock.

Die Gastgeber gehören als Vizemeister der vergangenen Saison auch in dieser Spielzeit zu den heißesten Titelanwärtern. Mit Torwart Nicolas Franzmann, Luca Rohrmann, Lennart Fiech (alle VfV Borussia 06 Hildesheim), Björn Zimmermann (Arminia Hannover) und dem Ex-Schliekumer Imad Saadun haben die Bavenstedter weiter aufgerüstet. Neu ist auch Stürmer Kevin Bodmann, der von Nachbar SC Harsum gekommen ist. „Der Verein

ist immer ambitioniert, die Mannschaft ist seit Jahren eine feste Größe unter den besten fünf der Landesliga“, weiß Kock. Allerdings sind die Bavenstedter nicht ideal aus den Startlöchern gekommen. Zum Auftakt setzte es ein 0:3 beim Heßeler SV: Nach einem 2:0 gegen den TuS Sulingen kam das Team von Stephan Pietsch – früherer Trainer in Schliekum und Grasdorf – zuletzt nicht über ein torloses Remis in Burgdorf hinaus.

Die Pattenser siegten dort mit 4:0 und wollen nun erneut ihr Leistungsvermögen unter Beweis stellen. „Auch gegen Almstedt haben wir es geschafft, uns aus einer stabilen Defensive ein Polster zu verschaffen. Dazu müssen wir in Bavenstedt aber auf konstant hohem Niveau spielen“, sagt der Coach. Fabian Hoheisel fehlt verletzungsbedingt. Zudem steht hinter dem Einsatz von Linus Schnack (Leistenproblem) ein Fragezeichen.



Koldingers Coach Marco Greve (rechts, mit Ko-Trainer René Jopek) fordert mehr Galligkeit von seinen Spielern. Person

Greve: Nach Gegentor nicht aus Tritt geraten

Fußball: Landesliga – Koldinger SV zu Gast in Almstedt

VON JENS NIGGEMEYER

Nach drei Punktspielen in der neuen sportlichen Umgebung gibt Marco Greve zu, dass die Akklimatisierungsphase seiner Riege noch nicht abgeschlossen ist: „Es läuft wie erwartet. Die Jungs machen Fortschritte, aber wir brauchen noch ein bisschen, um uns an die Landesliga zu gewöhnen“, gesteht der Trainer des Koldinger SV. „Vor allem müssen wir es hinkriegen, weniger Fehler zu machen, denn die werden – anders als eine Klasse tiefer – schneller bestraft.“

Morgen (16 Uhr) erwartet die Koldinger mit dem MTV Almstedt ein eher undankbarer Gastgeber. „Das ist eine Truppe, die ihren ganz eigenen Fußball spielt: sehr robust und engagiert, enorm aggressiv, kampfstark und ziemlich clever“, warnt Greve. „Die legen nicht viel Wert auf technische Details, spielen viel mit langen Bällen und äußerst zielstrebig. Und die haben einen im Team, der wirft den Ball bei Einwürfen übers ganze Feld.“

Entscheidend werde auch sein, die Zahl der individuellen Patzer zu minimieren –

sowohl im Abwehrverhalten und im Aufbauspiel als auch beim Abschluss. „Wir müssen galliger und noch konsequenter agieren“, fordert der Coach. Es dürfe nicht sein, dass die Mannschaft, wenn sie ein Gegentor kassiere, so aus dem Tritt gerät, dass sie sich wenig später prompt auch das zweite fängt.

Fehlen werden Lukas von der Ah, Dimitri Kiefer, Patrick Schmidt, Marvin Krüger und Javier Francisco Pulido León. „Das macht aber nichts“, sagt Greve. Der Kader der Koldinger sei schließlich groß genug.

Kurz notiert

Durch ein 3:0 beim TSC Fischbeck hat die Ü 32 des TSV Pattensen Runde drei des Fußball-Landespokals erreicht. Auch Lokalrivale Germania Grasdorf hat den Sprung geschafft, besiegte die SG Wienhausen/Eicklingen durch Tore von Sven Koch und Christian Metzner. ub

Fußball

TSV stürmt an die Spitze

Weil in Barsinghausen am Wochenende das Stadtfest gefeiert wird, sind die A-Junioren des TSV Pattensen in der Bezirksliga 2 schon am Mittwoch im Einsatz gewesen. In Kirchdorf gewann die Mannschaft der Trainer Dirk Buschold und Stefan Mertesacker mit 6:0 (2:0) und kletterte dadurch auf Platz eins. Nico Schünemann (10., 18., 67./Foulelfmeter), Felix Grünke (73.), Jan-Christoph Meyer (77.) und Florian Buschold (90.) markierten die Treffer. „Wir haben einen ausgeglichenen 25er-Kader, in dem rotiert wird. Mal schauen, wie sich das alle weiterentwickelt“, sagte Buschold, angesprochen auf eventuelle Titelambitionen. dd

Fußball Torjäger

Landesliga

2 Tor: Georg Schwarz, Sascha Lieber, Darius Marotzke (alle TSV Pattensen); **1 Tor:** Maximilian Rülke, André Gehrke, Cezar Paraschiv, Tolga Nemnezi (alle FC Eldagsen), Marvin Krüger, Martin Pietrucha (beide Koldinger SV), Christian Tausch, Tim Hofmann, Simon Hinske, Markus Scholz (alle TSV Pattensen)

Bezirksliga

5 Tore: Felix Rademacher (SV Arnum); **3 Tore:** Michael Gerlach (SC Hemmingen-Westerfeld), Luca Köneke (FC Springe); **2 Tore:** Amir Matro (Germania Grasdorf), Gianluca Grupe (TuSpo Schliekum), Faiz Hamo (FC Springe); **1 Tor:** Lars Jordan, Björn Graw, Jacques Hieronymus, Marvin Włodarski (alle SV Arnum), Kremtim Berisha, Houssein Ismail, Kushtrim Berisha, Omar Omeirat, Joy Ledonne (alle TuSpo Schliekum), Abdoulaye Kanté, Abdulmalik Abdul, Özkay Cakici, Madi Touré (alle VfL Nordstemmen), Timo Hanse, Michael Puch, Leutrim Ferizi, Mateos Abazaj (alle Germania Grasdorf), Luca Ritzka, Alex Bittner, Arnfried de Vries (alle SC Hemmingen-Westerfeld), Ferhat Arslan, Sascha Buchholz (beide FC Springe) ub